

The story of the Lionfox Naruto

Eine andere Narutogeschichte, die man so nicht erwarten würde.

Von Kyuubi-kyu

Prolog:

Prolog

„.....“das sagt jemand

... das denk jemand

Und nun geht's los mit dem Prolog:

Der Wind wehte durch die Baumkronen und zerstreute die goldbraunen Blätter in der Luft. Während der Wind die Blätter wiegte, segelte eins auf den felligen Rücken eines gut gebauten Löwen mit hellorangenem Fell und goldgelber Mähne, welcher über dem Waldboden schlich. Mit der nächsten Windböe wurde das Blatt von dem Löwenrücken weiter in die Welt getragen. Der junge Löwe schlich, nicht weil er auf der Jagt war, nein die hatte er schon bereits hinter sich und das Ergebnis war ein junges Wildschwein was in seinem Maul baumelte. Er schlich, weil er damit rechnen konnte, jeden Moment angegriffen zu werden. Aber so gesehen galten die Angriffe nicht ihm sondern eher seinem Begleiter oder besser gesagt seinem Ziehvater. Solange Naruto denken kann hatte er keine Eltern, nur Jiraiya, einen alten, in die Jahre gekommenen Weiß-Gräulichen Löwen mit Schwimmhäuten zwischen den Pranken und Kiemen schlitzen hinter den Ohren, die durch die Mähne gut verdeckt waren. Naruto seufzte und schaute auf seine Pranken herab, wobei das mit dem toten Wildschein in seinem Maul, gar nicht so einfach war. Er spreizte sie und seine scharfen Krallen traten hervor. Nein, Naruto besaß keine Kiemen und auch keine Schwimmhäute. Dem jungen Löwen entkam ein Seufzen und mit diesem auch die grässlichen, selben Fragen, die Naruto seit längerem plagten. Wer war er überhaupt, oder besser gesagt, was war er. Durch Jiraiyas Erzählungen wusste Naruto, dass es verschiedene Löwentypen gab und auch das sie verschiedene Merkmale besaßen. Jiraiya besaß Kiemen und Schwimmhäute und war somit ein Wasserlöwe, die selbst unter Wasser optimal sehen und atmen konnten. Das war aber auf Füreon, laut Jiraiya, immer schon so gewesen. Aber auf dem anderen Landteil, das Leomeon hieß und durch das Meer Wontrex getrennt wurde, gab es noch drei weitere Löwentypen,

die Naruto bis jetzt noch nie gesehen hat. Im westlichen Teil von Leomeon im Gebirge leben die Gebirgslöwen, die laut Jiraiyas Erzählungen, die besten Kampfstrategen und Teamplayer seien. Im östlichen Teil Leomeon, einer wüsten ähnlichen Landschaft ist das Rudel der Sandlöwen zuhause. Diese könnten sich optimal Tarnen und sind eher das ruhigere Volk. Zum Schluss kamen dann noch die Feuerlöwen, wovon Naruto nur wusste, dass sie besondere Augen haben sollten. Der junge Löwe zog die Augenbrauen zusammen und brummte vor sich hin. Wirklich viel hatte der alte Löwe Jiraiya ihm nicht über diese Feuerlöwen erzählt aber es reichte um ihnen bei einer möglichen Begegnung mit Respekt und Vorsicht gegenüber zu treten. Das hieß aber nicht das Naruto Angst vor diesen Löwen hatte. Eher im Gegenteil, denn dank Jiraiya hatte er eine sehr gute Kampfausbildung gehabt und war auch körperlich dem alten Löwen mittlerweile überlegen. Ein Grinsen legte sich um die Züge Narutos und er dachte an die letzten Trainingsstunden zurück, in denen er Jiraiya Wortwörtlich nass gemacht hatte. Jetzt musste er kichern und das Wildschwein in seinem Maul wackelte dabei sehr bedenklich. Ja, Jiraiya sah danach aus wie ein begossener Pudel, oh Verzeihung, wie ein Löwe mit Algen übersät und einem großen Seerosenblatt auf dem Kopf. Doch dann wurde Narutos Blick wieder ernster. Eine Sache gab es bei Jiraiya da wurde er selber nicht schlau raus. Jedes Mal, wenn Naruto das Thema Familie und Herkunft anschnitt, blockierte Jiraiya, wurde ruppig und aggressiv und dann traurig. Meist sah Naruto ihn anschließend mehrere Stunden nicht, weil Jiraiya einfach verschwand um alleine zu sein. Kam er dann zurück, war er, als wäre nie etwas gewesen. Er hatte es echt nicht leicht mit dem Alten aber was soll's. Er schüttelte seinen Kopf und wieder wackelte das Wildschwein bedenklich. Wenn es noch leben würde, wäre es bestimmt Seekrank geworden.

Aber was Naruto zu dieser Zeit noch nicht wusste war, dass auch er ein Teil Jiraiyas Vergangenheit war und das sich sein Leben in den nächsten Stunde um 180 % drehen würde.

Das nächste Kapitel wird schon recht schnell kommen, da es bereits fertig ist.

Lg Kyu